

## Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin

CHRISTIAN BROCKMANN

ROLAND WITTEW

**Das Akademienvorhaben ediert, übersetzt und kommentiert medizinische Texte von Galen, die – aus heutiger Sicht – im Spannungsfeld zwischen Natur- und Geisteswissenschaften stehen.**

Aus Anlass ihres 85. Geburtstags und in Anerkennung ihrer verdienstvollen langjährigen Tätigkeit als Arbeitsstellenleiterin des CMG erschienen Jutta Kolleschs „Kleine Schriften zur antiken Medizin“ in der Supplementreihe. Das 6. Buch von Galens Aphorismenkommentar, das als erster Band dieses Werkes erscheint, wurde abgeschlossen und dem Verlag druckfertig übergeben (CMG V 12,6, Christina Savino). Der Band CML II 1 Scribonius Largus, *Compositiones* (Sergio Sconocchia) steht nach weiteren Maßnahmen zur Drucklegung unmittelbar vor dem Abschluss.

Die Editionsarbeiten im Vorhaben wurde planmäßig fortgeführt. Der von Wolfram Brunschön verantwortete Band „*De locis affectis V–VI*“ ist weitgehend abgeschlossen. Die Datierung der Hauptzeugen und die Stemmata wurden dabei gegenüber dem ersten Band teilweise korrigiert. Für die Bücher III und IV hat Roland Wittwer den Text auf der neuen Grundlage in einer ersten Fassung konstituiert. Im Rahmen seiner Editionsarbeiten zur „*Methodus medendi*“ hat Luigi Orlandi für Buch V Text und Apparate überarbeitet. Auf der Basis des von ihm erstmals konstituierten Stemmas hat er für Buch VI die unabhängigen Textzeugen sowie ausgewählte abhängige erst- bzw. neukollationiert und die stemmatischen Verhältnisse geprüft und bestätigt. Für das 7. Buch des „*Aphorismenkommentars*“ hat Maria Börno Text und Übersetzung revidiert und schon in die Druckfassung gebracht. Die Ausarbeitung des Kommentars wurde fortgeführt.

Die Drucklegung von Text und Übersetzung der pseudogalenischen „*Definitiones medicae*“ (Jutta Kollesch) ist nach weiterer Über-

arbeitung abgeschlossen. Auch für die arabisch-Übersetzung des Galenkommentars zu Hippokrates' „De aere aquis locis“ (Gotthard Strohmaier) konnte die Umformatierung des Manuskripts in Angriff genommen werden.

Die schon vorliegenden Kollationsbestände wurden weiter vervollständigt und homogenisiert, damit sie als Forschungsdaten in maschinenlesbarer Form zur Verfügung stehen. Der „Classical Text Editor“ wurde dafür in engem Austausch mit dem Programmator weiterentwickelt. Ganz am Anfang stehen die Arbeiten zur digitalen Umsetzung dieser Forschungsdaten und der Editionen, die im ediarum-Framework durch TELOTA erfolgen soll. In Umfang und Funktion ausgebaut wurden die Angebote in „Editionen on-line“, wo nun auch Werkverzeichnisse mit Linksammlungen zu über vierzig antiken medizinischen Autoren aufgerufen werden können. Die Fichtner-Bibliographie zu Galen wurde weiter ergänzt und korrigiert.

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Kollesch, J.: Kleine Schriften zur antiken Medizin. Corpus Medicorum Graecorum Supplementum VI. Berlin 2019.

Corpus Galenicum, Bibliographie der galenischen und pseudogalenischen Werke, zusammengestellt von G. Fichtner, weitergeführt durch die Arbeitsstelle „Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin (Corpus Medicorum Graecorum)“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, erweiterte und verbesserte Ausgabe 2019/12.

## PROJEKTLEITUNG UND MITARBEITER/-IN

**Projektleiter:** Prof. Dr. Christian Brockmann (Hamburg)

**Arbeitsstellenleiter:** Dr. Roland Wittwer

**Wissenschaftliche Mitarbeiter/-in:** Maria Börno, Dr. Carl Wolfram Brunschön, Luigi Orlandi